



## Elkline – „Meine Art zu leben“

Am Anfang war der Elch! Der sympathische Botschafter der Marke elkline steht für gute Laune und eine funktionsorientierte Outdoor- und Fashionwear aus innovativen Materialien und durchdachten Schnitten. Kurz: elkline ist eine modische, qualitativ hochwertige Sportswear für die ganze Familie, und richtet sich an all diejenigen, die mit großem Enthusiasmus ihren Lieblings-Aktivitäten nachgehen und mit ihrer Kleidung ihre individuelle Art zu leben zum Ausdruck bringen möchten. Das Motto „Meine Art zu leben“ zieht sich durch die gesamte Kollektion.

Ein absolutes Markenzeichen von elkline sind neben dem Elch in vielen Variationen – von Prints über Patches und Stickereien – so liebevoll ausgewählte Namen, wie „landungsbrücken“, „daschauer“, „ganzschlicht“, „schlankerfuß“, „machdoch“, „hosimittermaier“, „dock10“, „st. elkton“, „alarmstufertrot“ oder „frankzippa“, um nur einige wenige zu nennen.

Einige der Styles gehören seit Beginn zu elkline und haben inzwischen absoluten Kultstatus: Da wäre etwa die Hose „unbelievable“, das T-Shirt „rudolf“ (für Herren), „rudolfine“ (für Damen) und „rudölfchen“ und „rudölfinchen“ (Jungs und Mädels) oder der Kapuzensweater „taff“.

### Wie alles begann

Die Geschichte von elkline geht zurück auf das Jahr 1999. Stephan Knüppel, Geschäftsführer und Inhaber, hatte die Idee mit dem Elch. Es entstand ein Logo und er ließ erste T-Shirts mit dem prägnanten und gute Laune verbreitenden Elch-Kopf bedrucken. Zuerst zeigte er seine Shirts während der hanseboot auf dem Messestand eines Freundes. Der Elch kam so gut an, dass er T-Shirts in größerer Stückzahl produzieren ließ – das T-Shirt „rudolf“ war geboren und avancierte schnell zum Kult-Shirt in der Segel- und Outdoor-Szene. Da es noch keinen eigenen Laden gab, verkaufte Stephan Knüppel die Shirts erst mal aus seinem Bus heraus, auf Publikumsmessen und während der Kieler Woche.

Bald folgte der erste eigene, kleine Laden am Hamburger Mühlenkamp. Zu Beginn waren die Stückzahlen noch zu klein, um selbst zu produzieren, also kaufte Stephan hochwertige Rugby-Shirts, T-Shirts und sogar Segel-Foul-Weather Gear zu und individualisierte sie mit dem Elch. Langsam begann er mit eigenen Produktionen – unter anderem der „unbelievable“ einer kernigen Canvas Hose mit unzerstörbaren Kevlar-Besätzen. Die Fangemeinde des Labels wuchs kontinuierlich und der Hamburger Betriebswirt designte anfangs mit einfachen Strichmännchen-Zeichnungen und mit Unterstützung von Freunden und Familie immer mehr Styles dazu: von kultigen Fleece-Jacken über Fleece-Pullover, T-Shirts, Westen bis hin zu Canvas-Jacken. elkline sollte wachsen, auch über die Grenzen von Hamburg und Kiel hinaus. So war es nur eine logische Konsequenz, dass elkline 2002 erstmals auf der ispo in München und 2008 auch auf der OutDoor in Friedrichshafen vor internationalem Publikum ausstellte.

Mit dem Umzug in ein größeres Ladenlokal expandierte elkline kontinuierlich weiter und begann mit einer kompletten, eigen designten und produzierten Kollektion. Die Strichmännchen-Zeichnungen wurden natürlich zwischenzeitlich durch technische Zeichnungen einer professionellen Designerin ersetzt. Die Motivation bei der Entwicklung der Kollektion blieb und bleibt aber stets die gleiche: Jedes elkline Teil soll zum absoluten Lieblingsteil des Trägers werden! Neben den einzigartigen Namen der Styles begeistern eine herausragende Qualität und ein angenehmes Stoffgefühl, das auch nach vielen Waschgängen uneingeschränkt erhalten bleibt. Denn bei der Auswahl der Materialien und Produktionsstätten stellte und stellt Stephan Knüppel von Anfang an höchste Ansprüche in punkto Qualität und Verarbeitung!

Unter dem Motto „meine Art zu leben“ kommt das Label aus Hamburg inzwischen jeweils mit einer Sommer- und einer Winterkollektion für Damen, Herren und Kids auf den Markt. Stimmige Accessoires runden die Textillinie für die ganze Familie ab. Und der Elch ist natürlich immer mit dabei, mal klein, mal groß, mal plakativ und mal ganz dezent.

### **elkline heute**

Motiviert, mit viel Elan und voller Enthusiasmus arbeitet Stephan Knüppel inzwischen mit seinem 14-köpfigen festen Team und circa 50 Aushilfen an der stetigen Weiterentwicklung der stark gewachsenen Kollektion. Die Auswahlkriterien für die eingesetzten Materialien sind eine hohe Qualität, Funktionalität, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit, wo es nur geht. Die Kollektionen unterteilen sich in eine *basicline*, eine *activeline* und eine *natureline*. Die *basicline* umfasst viele T-Shirts, Sweats und Jackets aus angenehmen, teils aufgrauten Baumwollqualitäten, die schnell zu den absoluten Lieblingsteilen avancieren. Bei der *activeline* kommen hochwertige und innovative Funktionsstoffe zum tragen, die wirklich was können und auch mal einen härteren Outdoor-Einsatz spielend leicht mitmachen. In der *natureline* dreht sich alles um ökologische Stoffe, wie hochwertige Bio-Baumwolle.

Für die Herstellung der Kollektion wählt elkline die Produktionsstätten achtsam aus, ein fairer Umgang und soziale Arbeitsbedingungen sind dabei ein wichtiges Kriterium.

Ganz besonders innovative Materialien aus der *activeline* laufen unter der eigenen Bezeichnung „elktex“ und erhielten auch ein eigenes Hangtag zur Kennzeichnung. Da gibt es zum Beispiel den Stoff KKMD 21– übersetzt „kommt keine Mücke durch“ oder SADT „sau angenehm das Teil“.

Inzwischen „elcht“ es nicht nur im hohen Norden. Neben den drei eigenen Shops, einem in Hamburg Uhlenhorst, einem in der Hamburger Europapassage, einem im Zentrum Kiels und einem eigenen Online-Shop baut elkline den Vertrieb europaweit kontinuierlich aus und positioniert sich mit zunehmendem Erfolg im urbanen europäischen Outdoor-Markt. Neben einem stetig wachsenden Händlernetz in Deutschland exportiert elkline seine Kollektion inzwischen erfolgreich in die Schweiz, nach Belgien, Italien und Skandinavien. Im vergangenen Jahr konnte das Hamburger Unternehmen trotz angespannter Wirtschaftslage sogar ein Wachstum von 30 % verzeichnen! Auch für 2009 ist eine ähnliche Umsatzsteigerung prognostiziert.

### **Was man sonst noch so über elcline wissen sollte**

2004 rief elcline die „*helpline*“ ins Leben. Mit dieser Initiative unterstützt das Hamburger Unternehmen internationale Hilfsorganisationen und deren Projekte. Das soziale Engagement wird jedes Jahr wieder aufs Neue überdacht. Für die *helpline* entwickelte elcline spezielle „*helpline*“ Shirts, von deren Verkauf zwischen 10 und 15 Euro direkt an *helpline* gehen. Bisher unterstützt wurden beispielsweise die „Izivunguvungu MSC Foundation“ und die Ryans-Well Foundation, die Trinkwasserbrunnen in Uganda baut.

**Elkohol** - bei lustiger Stimmung und ein, zwei, drei Bierchen wurde 2002 die Idee eines eigenen Bieres, des „*elkohols*“ geboren. Gesagt getan, Stephan Knüppel suchte nach einer passenden Brauerei und wurde in Augsburg fündig. Seit dem gibt es passend aus der Kollektion „*shirtzumbier*“ und **elkohol** – das Bier mit dem Elch!

**[www.elcline.de](http://www.elcline.de)**

*„Meine Art zu leben“ – unter dieser Leit- und Lebensphilosophie produziert elcline aus Hamburg seit 1999 funktionsorientierte und qualitativ hochwertige Outdoor- und Fashionwear für die ganze Familie. Heute ist elcline bereits weit über die Grenzen von Hamburg hinaus bekannt und positioniert sich mit großem Erfolg im urbanen europäischen Outdoor-Markt.*

### **Pressekontakt:**

PROJECTS Martina Kink, Curschmannstraße 9, 20251 Hamburg, Tel. 040/41 35 36 81, Fax 040/41 35 36 83, E-mail: oder [martina.kink@projects-hamburg.de](mailto:martina.kink@projects-hamburg.de) [www.projects-hamburg.de](http://www.projects-hamburg.de)